

Mandantenfragebogen

Ort _____

Datum _____

Der Mandant	
Vorname, Name und Anschrift, ggf. Geburtsname, frühere Namen	...
Erreichbarkeit: Telefon (Zuhause/Büro), ggf. Fax, E-Mail- Anschluss (wenn Sie Ihre E-Mails regelmäßig abrufen)	...
Geburtstag und Geburtsort:	...
Staatsangehörigkeit und Konfession:	...
Beruf, Arbeitgeber, Umfang der Berufstätigkeit (Std./Woche): Wenn Sie unterhaltsberechtigt sind oder sein könnten, stellen Sie mir bitte Ihren beruflichen Lebenslauf zur Verfügung. <input type="checkbox"/>	...
Jahresnettoeinkommen: <i>für Unterhaltsberechnung: Bitte unbedingt alle Gehaltsbescheinigungen der letzten zwölf Monate und aktuellen Steuerbescheid mitbringen.</i> <input type="checkbox"/>	...
derzeitige Steuerklasse: (seit wann?)	...
Kontonummer und Bank (BLZ):	...

Der Gegner/Ex-Partner/Ehegatte	
Vorname, Name und Anschrift, ggf. Geburtsname, frühere Namen	...
Geburtstag und Geburtsort:	...
Staatsangehörigkeit und Konfession:	...
Beruf, Arbeitgeber, Umfang der Berufstätigkeit (Std./Woche): <i>Wenn Sie unterhaltspflichtig sind, stellen Sie mir bitte einen beruflichen Lebenslauf Ihres Partners (d.h. des Unterhaltsberechtigten) zur Verfügung.</i> <input type="checkbox"/>	...

Jahresnettoeinkommen: <i>für Unterhaltsberechnung: Bitte alle Gehaltsbescheinigungen der letzten zwölf Monate und aktuellen Steuerbescheid mitbringen, falls vorhanden.</i> <input type="checkbox"/>	...
derzeitige Steuerklasse:	...
Kontonummer und Bank (BLZ), sofern bekannt:	...

Die Ehe	
Tag der Eheschließung, Standesamt, Registernummer:	...
Familienstammbuch/Heiratsurkunde in wessen Besitz? <i>Falls eine Scheidung beantragt werden soll: bitte Original mitbringen, falls vorhanden.</i> <input type="checkbox"/>	...
Ehevertrag geschlossen (notariell)? <i>Bitte Kopie mitbringen.</i> <input type="checkbox"/>	...
Trennungszeitpunkt, Trennungstatsachen (z.B. wer zog aus?):	...
letzte gemeinsame Anschrift vor der Trennung:	...
Wer begehrt die Scheidung? Ggf. beide?	...

Die Kinder	
<u>Gemeinschaftliche Kinder:</u> Name, geb. am (Alter), Aufenthalt bei wem?	...
<u>Kinder aus früheren Ehen, nichteheliche Kinder?</u> Name, Familienstand, Namen der Elternteile, geb. am (Alter): Unterhaltsanspruch? Aufenthalt bei wem? Unterhaltsberechtigte Elternteile solcher Kinder vorhanden?	...
Wie wurden und werden die Kinder derzeit betreut? <i>Bitte erstellen Sie für die Kinder einen „Lebenslauf“, aus dem hervorgeht, wie sie bisher fremdbetreut wurden. Teilen Sie bitte auch mit, welche faktischen Möglichkeiten es gäbe, die</i>	...

<i>Fremdbetreuungszeiten zu erhöhen.</i>	
Wie wird der Kontakt zum Elternteil gehalten, bei dem die Kinder nicht leben? <i>Wie ist dies vereinbart worden? Gibt es schon Kontakt mit dem Jugendamt oder Beratungsstellen?</i>	...
Wer bezieht das Kindergeld? <i>Ggf. seit wann umgestellt?</i>	...
Gibt es Vermögen der Kinder? (Sparbücher, Ausbildungssparverträge) Auf wessen Namen angelegt?	...
Haben die Kinder eigenes Einkommen? Woraus und wie viel?	...

Die sonstigen wirtschaftlichen Verhältnisse der Ehe	
Inanspruchnahme von Sozialleistungen? (Hartz IV, Grundsicherung etc.)	...
Inanspruchnahme von Unterhaltsvorschuss (UVG) für Kinder? Seit wann?	...
Haben die Ämter schon Unterhaltsansprüche übergeleitet? Falls ja, seit wann?	...
Ist dem Finanzamt die Trennung angezeigt? Seit wann? Wann ist eine Ummeldung zur neuen Anschrift erfolgt?	...
Wird schon Unterhalt gezahlt? Für Ehegatten? Wie viel? Für Kinder? Wie viel?	...
Gibt es einen Unterhaltstitel? Wenn ja: mitbringen! <input type="checkbox"/>	...
Ist Realsplitting beim Unterhalt vereinbart? (= Anlage U bei getrennter Veranlagung) Ab welchem Steuerjahr?	...
Besteht eine Familienkrankenversicherung? Beihilfeberechtigung?	...
Wer von beiden zahlt in die gesetzliche Rentenversicherung ein?	...
Wer hat eine Riester-, Rürup- o.ä. Rentenversicherung?	...

Wer hat eine Betriebsrente?	
Gibt es Lebensversicherungen? Wer zahlt ein? Wie viel monatlich? Wer ist im Todesfall begünstigt? Ist der jetzige Wert der Versicherung bekannt?	...

Gibt es Wohneigentum?	
Wenn ja:	
Wer steht als Eigentümer im Grundbuch?	...
Wer nutzt es?	...
Welchen Kaltmietwert hätte es, ggf. schätzen, wenn man es an Dritte vermietet? Wie viel qm Wohnfläche?	...
Wie viel Kaltmiete spart der, der im Haus wohnt? Wie viel qm wären notwendig?	...
Wer hat die Kreditverträge für die Immobilie unterschrieben?	...
Wer zahlt die Darlehensraten? Wie viel monatlich?	...
Ist mit dem Darlehen eine Lebensversicherung verbunden? Auf wen läuft sie im Erlebensfall? Wer zahlt die Beiträge?	...
Gibt es noch Eigenheimzulage? Bis wann?	...
Welchen Wert hat es? (Verkaufswert, ggf. schätzen)	...
Wie hoch sind die Darlehenslasten noch?	...

Für den Zugewinn wichtig:

Mit welchen Vermögensverhältnissen hat die Ehe begonnen? Stichtag ist die Eheschließung beim Standesamt.

Was brachten Sie mit, was Ihr Partner? Wie ist die Beweislage?
Hier kommt es für Sie auf jede Mark/jeden Euro an, den Sie rekonstruieren und beweisen können. Beispiele: Bestand Girokonto, Lebensversicherung, Bausparvertrag, Auto usw.
Bei umfangreicheren Verhältnissen fertigen Sie bitte eine Liste.

<i>Ich</i>	<i>Mein Partner</i>
...	...
...	...
...	...
...	...

Hat einer von Ihnen während der Ehe Zuwendungen von Eltern erhalten oder eine Erbschaft gemacht? Wann? Höhe ca.? Beweislage?
Bei umfangreicheren Verhältnissen fertigen Sie bitte eine Liste.

<i>Ich</i>	<i>Mein Partner</i>
...	...
...	...
...	...
...	...

Welches **gemeinsame** Vermögen besteht jetzt?

z.B. Haus, Konten, Sparbücher (wenn beide Eheleute als Inhaber im Buch stehen!)
Bei umfangreicheren Verhältnissen fertigen Sie bitte eine Liste.

Welche **gemeinsamen** Kreditverpflichtungen bestehen?

z.B. Hausbelastung, Autokredit, Kontoüberziehung etc.
Bei umfangreicheren Verhältnissen fertigen Sie bitte eine Liste.

Welches **eigene** Vermögen hat jeder von Ihnen jetzt?

z.B. eigene Konten, Lebensversicherung, Auto, Sparbücher
Bei umfangreichen Verhältnissen fertigen Sie bitte eine Liste.

<i>Ich</i>	<i>Mein Partner, soweit bekannt</i>
------------	-------------------------------------

...	...
...	...
...	...
...	...

Welche **eigenen** Kreditverpflichtungen bestehen?

*z.B. Arbeitgeberdarlehen, Ratenkaufverpflichtung, Kontoüberziehung etc.
Bei umfangreichen Verhältnissen fertigen Sie bitte eine Liste.*

<i>Ich</i>	<i>Mein Partner, soweit bekannt</i>
...	...
...	...
...	...

Kann Ihr Partner über Ihr Konto verfügen? („Oder-Konto“, Vollmacht?)

Wer rechtlich Kontoinhaber ist, sehen Sie am Adressfeld beim Kontoauszug – im Zweifel fragen Sie bitte bei Ihrer Bank nach!

Die Scheidungsfolgen	
Ist zwischen Ihnen eine Familiensache bei Gericht anhängig? Wenn ja: Seit wann? Gericht und Aktenzeichen; evtl.: Welcher Anwalt hat Sie bisher vertreten?	...
<i>Schriftverkehr komplett mitbringen</i> <input type="checkbox"/> Soll ich Sie auch in dieser Sache vertreten?	...
Haben Sie und Ihr Partner schon außergerichtliche Absprachen getroffen? Wenn ja: privat mündlich, beim Jugendamt, als Mediationsvertrag, notariell? Welchen Inhalts? <i>Schriftliche Vereinbarung bitte unbedingt mitbringen!</i> <input type="checkbox"/>	...

In welchen Punkten glauben Sie Regelungsbedarf zu haben? <input type="checkbox"/> gemeinsames Sorgerecht

- Antrag auf Alleinsorge
- Umgangsrecht
- Ehegattenunterhalt
- Kindesunterhalt
- Ehewohnung/Zuteilung
- ehgemeinschaftliches Haus (zivilrechtlich/familienrechtlich)
- Haushaltssachen
- Gewaltschutz
- Vermögensaufteilung vor der Scheidung
- Schuldenhaftung/Schuldenverteilung
- Zugewinnausgleich (Vermögensausgleich bei Scheidung)
- Versorgungsausgleich (Rente)
- Scheidungsverfahren
- erbrechtliche Fragen (Patchworksituation?)
- Scheidungsfolgenregelung durch Notarvertrag
- ...

Bin ich Ihnen empfohlen worden oder hat meine Werbung Sie angesprochen?
Wenn ja, wer/wo/wann ?

Fanden Sie den Fragebogen hilfreich oder lästig? Möchten Sie eine Anregung dazu geben?

Zum guten Schluss noch die obligatorische Aufklärung über die Kosten: Diese sind gesetzlich geregelt und richten sich nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG). Die Höhe anwaltlicher Vergütung richtet sich gesetzlich nach dem Gegenstandswert. Welche Gegenstandswerte sich aus Ihren Anliegen ergeben, wird Inhalt unserer Besprechung sein.

Personen mit kleinem Einkommen und ohne Vermögen können für ein gerichtliches Verfahren **Verfahrenskostenhilfe** (VKH) beantragen, allerdings bleibt immer ein gewisses Kostenrisiko:

- a) der Richter kann die Erfolgsaussicht verneinen – *gilt nicht bei Scheidungen*
- b) das Gericht kann binnen der nächsten vier Jahre Kosten rückfordern, wenn Sie vermögend geworden sind oder Raten zahlen können
- c) Kosten der Gegenseite, die Ihnen auferlegt werden, werden nicht von der VKH übernommen.

Sie müssen für den VKH-Antrag ein Formular ausfüllen, das Sie in der Kanzlei bekommen. Folgende Belege benötigen Sie:

<input type="checkbox"/>	Nachweise über Ihr aktuelles Einkommen. Beziehen Sie Hartz IV, genügt der Bescheid.
<input type="checkbox"/>	Belege über Wohnkosten, Nebenkosten, Ratenkredite, besondere Belastungen.
<input type="checkbox"/>	Belege über die Bestände Ihrer Konten (Giro, Sparbuch, Bausparvertrag, Lebensversicherung, Kredite ...)
<input type="checkbox"/>	Bei einem selbstgenutzten Einfamilienhaus bzw. Eigentumswohnung müssen zum Wert nur Cirka-Werte angegeben werden.

Das Formular reiche ich zusammen mit Ihrem Klagebegehren bei Gericht ein.

Ort _____

Datum _____

Unterschrift des Mandanten